

**Bundesgesetz
über Kostenbeiträge an Viehhalter im Berggebiet
und in der voralpinen Hügelizeone**

(Vom 28. Juni 1974)

*Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf die Artikel 31^{bis} Absatz 3 Buchstabe *b*, 32 und 64^{bis} der Bundesverfassung,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 20. Februar 1974¹⁾,

beschliesst:

Art. 1

Kostenbeiträge

¹Der Bund richtet den Haltern von Rindvieh, Tieren der Pferdegattung, Schafen, Ziegen und Zuchtschweinen im Berggebiet gemäss viehwirtschaftlichem Produktionskataster und in der voralpinen Hügelizeone mit Rücksicht auf die erschwerten Produktionsverhältnisse Kostenbeiträge aus, sofern ihr Betrieb eine dem Viehbestand angemessene Rauhfuttergrundlage und mindestens eine Rinder-Grossvieheinheit oder zwei Grossvieheinheiten der Pferdegattung oder des Kleinviehs aufweist.

²Die Kostenbeiträge je Grossvieheinheit betragen jährlich

- in der voralpinen Hügelizeone 80 Franken;
- im Berggebiet der Zone I 140 Franken, der Zone II 270 Franken, der Zone III 400 Franken.

Sie werden für die ersten fünfzehn Grossvieheinheiten ausbezahlt.

³Der Bundesrat kann die Beitragsberechtigung für gewisse Fälle, wie bei Gemeinschaftsstallungen, besonders ordnen.

⁴Die Aufwendungen für die Kostenbeiträge werden aus allgemeinen Bundesmitteln gedeckt.

¹⁾ BBl 1974 I 523

Art. 2

Beiträge an die Kuhalpfung

¹ Der Bund kann Beiträge an die Betriebskosten der Kuhalpfung ausrichten.

² Der Bundesrat ordnet die Einzelheiten.

Art. 3

Strafbestimmungen

¹ Wer vorsätzlich in einem Beitragsgesuch unwahre oder täuschende Angaben macht, wird, sofern nicht eine schwerere strafbare Handlung vorliegt, mit Haft oder Busse bestraft.

² Handelt der Täter fahrlässig, so ist die Strafe Busse bis zu 3000 Franken.

³ Im übrigen sind die Artikel 105, 113, 115 und 116 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951¹⁾ anwendbar.

Art. 4

Verwaltungsmassnahme

Der Bundesrat kann für Widerhandlungsfälle den Ausschluss von der Beitragsberechtigung während einer bestimmten Zeit vorsehen.

Art. 5

Vollzug

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er kann die Kantone und die zuständigen Organisationen beim Vollzug zur Mitarbeit heranziehen und ihnen hierfür eine Vergütung ausrichten.

Art. 6

Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Das Bundesgesetz vom 9. Oktober 1964²⁾ über Kostenbeiträge an Rindviehhalter im Berggebiet wird rückwirkend auf den 1. Januar 1974 aufgehoben.

² Artikel 7 Absatz 2 des vorliegenden Gesetzes bleibt vorbehalten.

¹⁾ AS 1953 1073

²⁾ AS 1965 68

Art. 7

Referendum und Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Es tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1974 in Kraft. Auf Widerhandlungen während der Dauer der Rückwirkung findet Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 9. Oktober 1964 über Kostenbeiträge an Rindviehhalter im Berggebiet Anwendung.

Also beschlossen vom Ständerat

Bern, den 28. Juni 1974

Der Präsident: **Bächtold**

Der Protokollführer: **Sauvant**

Also beschlossen vom Nationalrat

Bern, den 28. Juni 1974

Der Präsident: **Muheim**

Der Protokollführer: **Hufschmid**

Datum der Veröffentlichung: 8. Juli 1974

Ablauf der Referendumsfrist: 6. Oktober 1974

Bundesgesetz über Kostenbeiträge an Viehhalter im Berggebiet und in der voralpinen Hügelzone (Vom 28. Juni 1974)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1974
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.07.1974
Date	
Data	
Seite	156-158
Page	
Pagina	
Ref. No	10 046 090

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.